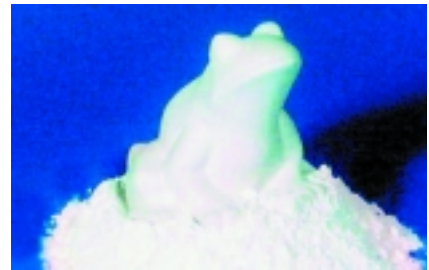


Modellstumpfgips für die Galvanotechnik

Bereits zu den ersten Galvanisierungsgeräten für die Zahntechnik wurde ein spezieller Modellgips benötigt, der den Anforderungen dieser Technik gewachsen war. Diese Anforderungen waren – auf Grund der meist sehr filigranen Einzelstümpfe – ein Minimum an Expansion und eine hohe Dichte. Andererseits durfte jedoch das Material nicht zu spröde sein. Ebenso musste eine definierte Härte erreicht werden, welche jedoch nicht die hohen Härten der Superhartgipse erreichen sollte, da sich das Werkstück leicht vom Gipsstumpf lösen muss. In Zusammenarbeit mit der Firma Wieland wurden die technischen Eigenschaften des gewünschten Materials festgelegt. Die Hauptschwierigkeit der Entwicklung war, für die verschiedenen Rohgipse die optimale Zusammensetzung zu finden. Wobei natürlich auch der Aufwand und damit die Kosten der verwend-

ten Rohmaterialien und Additive im Augenmerk der Entwickler bleiben mussten. Denn die wirtschaftliche Zielsetzung für die Einführung als Spezialprodukt für das AGC-Verfahren war, dass die marktüblichen Preise für Superhartgipse der Klasse 4 nicht überstiegen werden. Auf Grund dieser technischen und wirtschaftlichen Maßgaben wurden erste Versuche mit verschiedenen Rohmaterialien durchgeführt. Nachdem diese erfolgreich abgeschlossen waren, wurde die neue Formulierung von Mitarbeitern der Firma Wieland getestet. Diese praxisnahen Anwendungsversuche bewirkten weitere Verbesserungen in Härte und Fließverhalten. Diese Test- und Entwicklungsphase dauerte fast ein Jahr. Nach Abschluss wurde im Frühjahr 1991 der AGC-Spezialgips für das Auro-Galva-Crown-Verfahren präsentiert. Dieser wird – bis heute – noch nach gleicher Re-



Seit zwölf Jahren AGC-Spezialgips für das Auro-Galva-Crown-Verfahren.

zeptur und Qualitätskriterien hergestellt. Mittlerweile wird dieser traditionell rein weiße Gips auf Kundenwunsch auch eingefärbt als Sondermischung angeboten.

Wiegelmann Dental GmbH
Landsberger Str. 6, 53119 Bonn
Tel.: 02 28/98 79 10, Fax: 02 28/9 87 91 19
E-Mail: dental@wiegelmann.de
www.wiegelmann.de

Luftturbinen-Handstück ohne Schmier

Instrumente für das zahntechnische Labor bedürfen einer umfangreichen Pflege und Wartung. Die Firma NSK Europe erleichtert die Arbeit



des Zahntechnikers mit dem Presto-Aqua-System. Denn bei diesem Luftturbinen-Handstück entfällt das lästige Schmier. Das Instrument mit Wasserkühlung wurde speziell zum Schleifen und Finieren von Keramik entwickelt. Das Presto-Aqua-System verfügt über eine integrierte Wasserzufuhr, um Kühlwasser direkt auf die Werkzeugschleife und das Arbeitsfeld zu sprühen. Dadurch bleibt die Hitzeentwicklung gering, was eine lange Bearbeitung ermöglicht. Außerdem verlängert sich so die Lebensdauer der Schleifwerkzeuge. Der Schleifstaub hat eine geringe Streuung und bleibt damit im Arbeitsbe-

reich. Der einzigartige Staubschutzmechanismus verhindert das Eindringen von Schleifstaub in die Lager des Handstücks. Das Handstück ist drehbar und erlaubt einen einfachen Werkzeugwechsel. Es arbeitet zudem geräuscharm und vibrationsfrei. Auch der Ein- und Ausbau des Wasserbehälters ist schnell und unkompliziert möglich.

NSK Europe GmbH
Westerbachstraße 58, 60489 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/74 22 99 15, Fax: 0 69/74 22 99 23
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Silikon für Vorwälle und weitere Verarbeitungen

esthetic-gum ist ein transparentes additionsvernetzendes Silikon zur Anfertigung von durchsichtigen Vorwällen für die Verarbeitung lichtpolymerisierender Materialien. Die Produktentwicklung erfolgte in Zusammenarbeit mit ZTM Peter Schaller, Esthetic-Concept, München. esthetic-gum transparent wird mit Doppelkartuschensystem angeboten, um eine ideale Mischung der Komponenten 1 : 1 zu erreichen.

Bei der Anwendung wird esthetic-gum mit Hilfe des Injektors direkt aus der Mischkanüle auf die gewünschte Stelle aufgebracht.



Die Mischkanüle bleibt im Material eingetaucht, um das Eindringen von Luftblasen zu vermeiden. Bei Gipsmodellen wird die zu

Das transparente additionsvernetzende Silikon esthetic-gum.

bearbeitenden Stellen kurz mit Isolierung Gips:Kunststoff eingepinselt. Dann nur noch einziehen lassen und trocken blasen, um eine optimale Oberfläche zu erreichen.

picodent
Dental-Produktions- und Vertriebs-GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26, 51688 Wipperfürth
Tel.: 0 22 67/65 80-0, Fax: 0 22 67/65 80-30
E-Mail: picodent@picodent.de
www.picodent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.